



STADTTEIL ZEITUNG

Nr. 56 August / September 2011

14. Stadtteilfest in Leutzsch am 27. August 2011

Wieder ist ein Jahr vergangen und die Vorbereitungen zum diesjährigen Stadtteilfest auf dem Gelände des Stadtteilparks Wasserschloß laufen auf vollen Touren.

Alle bekannten und auch neuen Akteure in Leutzsch und entlang der Georg-Schwarz-Straße haben wir angeschrieben und eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung des Stadtteilfestes zu beteiligen. Seit Tagen gehen die Teilnahmebestätigungen ein und es wird einige Neuheiten und Überraschungen geben.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, am Samstag, den 27. August 2011 in der Zeit von 14 - 20 Uhr das 14. Stadtteilfest in Leutzsch zu besuchen.



Foto: BVL

Inhalt

<i>14. Leutzscher Stadtteilfest</i>	S.1
<i>2. Leutzsch rockt(e)!</i>	S. 2
<i>Einweihung der Umspannstation</i>	S. 3
<i>Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße</i>	S. 4/5
<i>Preisrätsel</i>	S. 6
<i>Kräuterführung auf der Streuobstwiese</i>	S. 7
<i>Geschichte: Theodor Körner in Leutzsch</i>	S. 8/9
<i>6. Leutzscher Kinderfest</i>	S. 10
<i>Veranstaltungstipps</i>	S. 11
<i>Rückblick / Ausblick</i>	S. 12



„Leutzsch rockt(e)!“ am 24.06.2011

Zum zweiten Mal fand das Leutzscher Musikfestival im Wasserschloß statt.

Nach der Eröffnungsüberraschung - einem Auftritt von polnischen Musikschülern aus Jelina Gora mit überwiegend klassischer Musik (Gäste eines europäischen Austauschprogramms), „rettete“ uns Liedermacherin Nadine Maria Schmidt von **Nylonsaiten und Saitenstrümpfe** mit ihrem unverwechselbaren Charme im Dialog mit dem Publikum über die Zeit des heftigen Regens. **Fast wie Flieder** spielte im Anschluss mit frühlingshafter und jugendlicher Spielfreude und eher ungewöhnlicher Instrumentierung bekannte Pop- und Rocksongs.

Nach der zweiten Überraschung - einem Rock-Musik-Rätsel von Vater & Sohn - übernahm **Pub´n´Steel** die Bühne und rockte den Platz mit überwiegend eigenen deutschsprachigen Titeln und eröffnete damit den rockigeren Teil des Musikfestivals.

Mjuix brachte mit handgemachtem Elektropop einen ganz anderen Farbtupfer zum Klingen. Und zum Abschluss des von **Volly Tanner** großartig und mitreißend moerierten

Festes brachte **Massala** mit Reggae-Rhythmen die Besucher in Tanzlaune und vielleicht hat manch einer den Rhythmus mit nach Hause genommen.

Leutzsch hat gerockt und gezeigt, dass hier Menschen etwas bewegen, zusammenkommen und gemeinsam tolle Künstler auf der Bühne genießen.

Nur das Wetter muss besser „angelernt“ werden! rr

Die Geburtstagskinder in den Monaten Juni und Juli 2011

Der Vorstand des Bürgervereins Leutzsch e.V. und das StadteilladenTeam gratulieren ganz herzlich (nachträglich)

Herrn Kai-Uwe Döhler
zum 48. Geburtstag
Frau Sabine Baillieu
zum 44. Geburtstag
Herrn Rudolf Berg
zum 44. Geburtstag
Herrn Wolfgang Brandes
zum 72. Geburtstag
Herrn Andreas Gebhardt
zum 51. Geburtstag
Frau Dr. Monika Kirst
zum 72. Geburtstag

Nachtrag/ Berichtigung: Wir haben im letzten Blickpunkt versehentlich Herrn Michael Pahle um 2 Jahre jünger gemacht. Wir bitten dies zu entschuldigen.



Bild: BVL

14. Stadtteilfest in Leutzsch am 27. August 2011

Einweihung der Umspannstation

Leutzsch als kleines Museum

Über 60 Anwohner, Nachbarn, Technik-Interessierte kamen am 25. Juni zur feierlichen Einweihung der kleinen rekonstruierten Umspannstation in der Blüthnerstraße in Leutzsch. Vor dem Sektanstoß und gemeinsamen Kaffee-Trinken auf der Straße neben dem neuen „Museum“ würdigten Ines Ammon und Andreas Sachsenröder von den Stadtwerken Leipzig, sowie Roman Raschke vom Bürgerverein Leutzsch das Engagement der Stadtwerke, dem das Wiedererstehen des schmucken Türmchens von 1910 zu danken ist. Triebfeder für die Verwirklichung des Projekts seit 10 Jahren war Renate Pahle vom Bürgerverein, die sich immer wieder für die Rettung dieser letzten original verbliebenen Umspann-Station eingesetzt hatte. Zu danken für die Mitarbeit bei der Konzeption und für die Erforschung der Geschichte der Leutzscher Elektrifizierung ist Herrn Dr. Manfred Raue vom Arbeitskreis Geschichte der Elektro-Technik Leipzig. Die Leutzscher Firma Jens Richter und weitere Helfer beteiligten sich unentgeltlich an der Sanierung und haben Anteil an diesem neuen Leutzscher Schmuckstück. Die erste Ausstellung widmet sich der Geschichte der Elektrifizierung Leipzigs, die für Leutzsch vor 100 Jahren begann. Später sollen andere kleine Expositionen mit Bezug auf Leutzsch folgen. Geöffnet ist der Zweimal-zwei-m-Ausstellungsraum bei schönem Wetter sonntags 14.00 - 17.00 Uhr.

Michael Pahle



Foto: BVL, symbolische Schlüsselübergabe



Foto: BVL

Unterstützen Sie uns!
Bürgerverein Leutzsch e.V.
Konto-Nr. 110 007 6979
BLZ 860 555 92
Sparkasse Leipzig

Magistralenmanagement zur Entwicklung der Georg-Schwarz-Straße nimmt Arbeit auf

Am 24. Juni 2011 fand in der Aula der Käthe-Kollwitz-Schule (Uhlandstraße) ein Bürgerforum statt, bei dem die künftige Entwicklung der Georg-Schwarz-Straße bis 2015 im Mittelpunkt stand. Bereits im Januar 2008 hatte es ein solches Forum im Blauen Saal des Diakonissenkrankenhauses gegeben, und die Probleme rund um die einst blühende Magistrale beschäftigen und bewegen immer wieder Anwohner, Geschäftsleute und Akteure.

Nun sollen Fördergelder fließen, die Georg-Schwarz-Straße gilt als Pilotprojekt. 1,3 Mio. € kommen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP), mit 700 000 € ist die Stadt Leipzig beteiligt. Insgesamt 2 Millionen € sollen also in einem Zeitraum von 5 Jahren zu einer sichtbaren Revitalisierung der Straße führen, die einst als „Boulevard des Leipziger Westens“ galt.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Christina Weiß (Lindenauer Stadtteilverein), Roman Raschke (Bürgerverein Leutzsch e.V.) und Roman Grabolle (kunZstoffe e.V.), denn nur Hand in Hand können die durch die Georg-Schwarz-Straße verbundenen Stadtteile Lindenau und Leutzsch die Probleme lösen.

Im Präsidium sitzen wieder wichtige Persönlichkeiten, die für die einzelnen Bereiche der Magistralenentwicklung verantwortlich sind, so Stefan Geiß (Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbau-förderung), Ronald Juhrs (Geschäftsführer

Technik und Betrieb der LVB), Patrik Fahrenkamp (Vorstandsvorsitzender der Stadtbau AG) und Christoph Möllering (Betriebsdirektor des Diakonissenkrankenhauses). Fritjof Mothes moderiert in bewährter Weise das Forum.

Stefan Geiß spricht erst einmal über die Veränderungen seit dem letzten Bürgerforum 2008. Für den gesamten Leipziger Westen sei seit 2008 ein Zuzug von vorwiegend jungen Leuten zu verzeichnen, dies sei ein guter Ausgangspunkt auch für die Georg-Schwarz-Straße, in der es jetzt noch immer teilweise Leerstand und eine problematische Verkehrssituation gibt. Patrik Fahrenkamp sieht vor allem in der Gestaltung des Brunnenviertels eine große Herausforderung. Der Neubau des Ärztehauses und die Umgestaltung der Haltestelle am Diakonissenkrankenhaus liegen Christoph Möllering sehr am Herzen. Ronald Juhrs betont die wichtige Rolle der Straßenbahnlinie 7 im Fördergebiet (6000 Fahrgäste steigen täglich im Bereich Georg-Schwarz-Straße in die Bahn ein.).

Zu all diesen Punkten gibt es Anfragen von den Teilnehmern des Forums, meist geht es um persönliche Grundstücksangelegenheiten von Anliegern oder Ladenbesitzern. Alle sind sich einig, dass sie an einem Strang ziehen wollen.

Um die Vorhaben gezielt durchzusetzen, gibt es nun ein Magistralenmanagement. Birgit Seeberger (ASW) stellt es vor: Die Magistralenmanagerin oder auch das „Gesicht der Georg-Schwarz-Straße“ ist Daniela Nuß. Sie ist seit 1. Juli ständig auf der Magistrale unterwegs, spricht mit allen Akteuren vor Ort und ist auch in unserem Stadtteilladen oft zugegen. Des weiteren

14. Stadtteilstiftung in Leutzsch am 27. August 2011

gehören dazu: Jochen Gaulty (Standortmarketing und Eigentümerberatung), Christina Weiß (Koordinierung Öffentlichkeitsarbeit), Fritjof Mothes und Tim Tröger (MM Trägerbüro Stadtlabor), Roman Grabolle (Standortmarketing und Nutzergruppen) sowie Anja Wirl (Buchhaltung).

Um die Georg-Schwarz-Straße wirklich wieder zu einem Schmuckstück im Leipziger Westen machen zu können, ist die Mithilfe aller Akteure vor Ort, ob Vereine, Anwohner, Unternehmer, Händler usw. gefragt. Alle sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen.

Ab 18. August erreichen Sie Daniela Nuß auch im Stadteilladen Georg-Schwarz-Straße 122, immer donnerstags von 17 - 20 Uhr. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Internetseite www.georg-schwarz-strasse.de.

gn

Auch Sie können Sponsor werden!

Die Stadtteilzeitung *Blickpunkt Leutzsch* soll auf vielfachen Wunsch der Leutzscher wieder im zweimonatlichen Rhythmus als gedruckte Ausgabe erscheinen. Dazu benötigen wir Ihre finanzkräftige Unterstützung, damit die Druckkosten gedeckt werden können.

Informationen erhalten Sie im Stadteilladen Leutzsch oder unter der Telefonnummer 0341 2462435



Foto: BVL, Gäste des Podiums

KAOS-Spielmobil
dienstags 15-18 Uhr
Stadtteilpark Wasserschloss
kreativ draußen spielen&toben

Unser neues Leutzsch-Rätsel lautet:



Wie heißt die hier abgebildete
Kräuterpflanze? Sie wächst auch auf
der Streuobstwiese in Leutzsch.

Senden Sie bitte die Lösung an unsere Redaktionsadresse:

BLICKPUNKT LEUTZSCH, BürgerVerein Leutzsch e.V.,

Georg-Schwarz-Straße 122, 04179 Leipzig

oder: buergervereinleutzsch@gmx.de

Stichwort: Leutzsch-Rätsel Nr. 56

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Leutzsch
bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 15. September 2011

Der Gewinner erhält eine kleine Lektüre über Kräuter.

Das Bilderrätsel aus der Nummer 55 wurde von Herrn
Brandes (er ist Mitglied im BürgerVerein Leutzsch e.V.)
gelöst.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Redaktionsteam



Foto: BVL, Rätselgewinner

14. Stadtteilstfest in Leutzsch am 27. August 2011

Kräuterführung auf der Streuobstwiese in Leutzsch

Am Donnerstag, dem 14. Juli 2011 fand auf der Streuobstwiese in Leutzsch (Eingang Silcherstraße) eine Kräuterführung statt. Was wächst eigentlich auf einer Streuobstwiese? Wie kann man die Pflanzen und Kräuter nützen, die dort zu finden sind? Zu diesen Fragen hat der Ökolöwe Frau Dr. Sabine Hübert eingeladen, die sich seit vielen Jahren intensiv mit den Naturprodukten/ Kräutern beschäftigt. In einer sehr kurzweiligen Stunde sind wir über die Streuobstwiese gegangen und haben den Schachtelhalm, den Rotklee, das Johanniskraut, den Giersch, die Brennnessel, die Schafgarbe, den Beifuß und Spitzwegerich entdeckt. Zu all diesen Kräutern hat Frau Dr. Hübert Informationen gegeben. Am Ende der Exkursion gab es noch selbstgemachten Brotaufstrich mit Brennnessel und Frischkäse mit Gänseblümchenblüten. 31 interessierte Damen und Herren waren an diesem Donnerstag bei strahlendem Sonnenschein gekommen und haben am Ende viele Notizen, viele Antworten auf ihre Fragen und viele Rezepte mit nach Hause genommen.

kl



Foto: BVL
August/September 2011

Hier ein Rezept für Brennnessel-Frischkäse, Zutaten für 2 Portionen:

Brennnessel-Frischkäse

Zutaten für 2 Portionen:

50 g junge Brennnesseln

100 g Doppelrahm-Frischkäse

½ Knoblauchzehe

Zitronensaft

Salz

Pfeffer

Zubereitung:

1. Die Brennnesseln in einem Sieb kurz in kochendes Wasser tauchen, gut abtropfen lassen und feinhacken.
2. Den Frischkäse mit der durchgepressten Knoblauchzehe verrühren.
3. Die gehackten Brennnesseln unterheben und den Brotaufstrich mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Quelle: <http://www.kochmeister.com/t/0k0/Brennnessel/rezpte.html>



Foto: BVL, reges Interesse am Thema



Theodor Körner in Leutzsch

In Leipzig laufen derzeit die Vorbereitungen für das Doppeljubiläum Völkerschlacht 1813 und Einweihung des Völkerschlachtdenkmals 1913 an. Ein ganz großes Ding soll das werden, Touristen von überall her werden erwartet. Für uns ein Anlass, einmal in das Leutzsch der Zeit kurz vor der großen Schlacht zurückzublicken.

Leutzsch war damals ein kleiner Vorort von Leipzig, der etwa 270 Einwohner zählte. Idyllisch am Auenwald gelegen kann man sich das landwirtschaftlich geprägte Leutzsch sozusagen als Sommerfrischeort für Leipziger Promis vorstellen. Das Leutzscher Gut als Zentrum des Ortes hatte Prof. Christian Friedrich Ludwig, ein namhafter Gelehrter an der Leipziger Universität, erworben und empfing dort illustre Gäste. Der Zeitenwandel machte allerdings auch vor Leutzsch nicht Halt. Durch die Napoleonischen Kriege war zwischen 1806 und 1813 - sieben lange Jahre - Leipzig und das gesamte Umland französisch besetzt. Die Stadtkassen waren leer, Privathaushalte mussten über ihre finanziellen Möglichkeiten hinaus Soldaten beherbergen und versorgen, sächsische Soldaten wurden in Napoleons Armee gepresst. Die Leutzscher Einwohner flohen bei drohender Gefahr mehrmals in die umliegenden Wälder und versuchten, in Laubhütten zu überleben.

Allmählich keimte Widerstand gegen die bedrückenden Zustände überall im Lande. Eine der bekanntesten Persönlichkeiten, die sich mit ganzem Herzen der Befreiung des Vaterlandes von der napoleonischen Fremdherrschaft verschrieben, war Theodor Körner, der „Sänger der Befreiungskriege“

- und er weilte und sang auch in Leutzsch. Es ist überliefert, dass vor dem Ludwigschen Nachbargut noch lange eine Kastanie stand, an der ein verblichenes Schild darauf hinwies, dass Theodor Körner als Gast von Professor Ludwig dort wohnte. Leider ist uns vom Verbleib dieses Schildes nichts bekannt; die letzten Gebäude, die zum Wasserschloss gehörten, wurden ja ca. 1970 abgerissen.

Der 1791 in Dresden geborene Theodor Körner war in einer Atmosphäre der Musik und der schönen Künste aufgewachsen, studierte dann an der Universität Leipzig Geschichte und Philosophie. Unter allen Leipziger Studenten galt der kaum neunzehnjährige als einer der wildesten, temperamentvollsten und sportlich begabtesten. Fast wäre er nach einem verbotenen Duell relegiert worden. Während seiner Studienjahre wanderte der tolle junge Bursche oft mit seinen Kommilitonen nach Leutzsch hinaus und war ein gern gesehener Gast der Familie Ludwig.

Julie, die kleine Tochter der Familie Ludwig (spätere Frau von Andreas Grabau) erinnerte sich noch Jahrzehnte später, wie sie damals im Sommer auf dem Ast eines Baumes in dem romantischen Garten ge-



Foto: BVL, Archiv

essen hatte, und der junge hübsche Student sang ergreifende Lieder zur Laute, scheinbar nur für sie. (Er hatte allerdings vorher schon in Dresden fast alle Freundinnen seiner Schwester Emma besungen und bedichtet, aber das wusste in Leutzsch ja keiner.) In Erinnerung bleiben jene schönen Sommertage im Garten des Leutzscher Gutes. Schon wenige Zeit später ist Körner in Wien und schreibt Stücke für das dortige Burgtheater, insbesondere das große Freiheitsdrama „Zriny“. Es passte so ganz zu Körner, dass er seine gute Stellung als Theaterdichter und seine hübsche Verlobte sofort verließ, als Preußen sein Volk 1812 zu den Waffen im Kampf gegen Napoleon rief. Er eilte nach Breslau, wo sich gerade das Lützowsche Freikorps formierte. Während eines Marsches entstand ganz in der Nähe von Leipzig, wohl in Großschocher, das bekannteste Lied der Befreiungskriege „Lützows wilde verwegene Jagd“. Von einem Säbelhieb schwer getroffen, schlug sich Theodor Körner zu seiner Truppe nach Norden durch. Kurz nach dem Ende des Waffenstillstandes, das er mit den Versen „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los“ feierte, wurde er bei Gadebusch von einer feindlichen Kugel getroffen und starb am 26. August 1813. Er wurde nur 21 Jahre alt.

Noch im gleichen Jahr fand rund um Leipzig die große Völkerschlacht statt. Nach der Vertreibung Napoleons kehrte allmählich wieder Normalität in die Städte und Dörfer ein.

Zurück blieben seine Eltern, seine Schwester Emma, die ein schönes Porträt von ihm schuf und all die trauernden Mädchen zwischen Dresden, Wien und anderswo.

Auch hier in Leutzsch gedachte man seiner noch lange.



Foto: BVL, Archiv

Freude, Freude, Kinderfreude! 6. Leutzscher Kinderfest am 9. Juli am Wasserschloss

An einem strahlenden Sommertag - 1. Ferientag - das bisher beste Leutzscher Kinderfest - gemessen an Teilnahme und vielfältigem Angebot. Wie immer waren es die tollen Möglichkeiten vom Spielmobil KAOS (der Kindervereinigung), das Kinder und Eltern verlockte zum Spielen und zur Bewegung. Ganze Trauben, vor allem die Mädchen, turnten auf dem Balancierseil, mit bunten Luftballons in den Händen. René rannte mit einer Bolzer-Gruppe hinter dem Ball her. Gruppen und Grüppchen nutzten die selbst gebauten Tischspielgeräte. Antonia drehte sich um sich selbst beim Kreisel-Softballtennis und konnte doch den Ball nicht treffen, den ihre Eltern schlugen.

Der kleine Reno purzelte fast den kleinen Rasenhügel hinunter, aber immer wieder übte er, sich auf seinen Beinchen zu halten... Wesley mit dem T-Shirt „Schulanfänger“ bekam eine extra kleine Zuckertüte bei der Tombola. Über 100 Preise waren da zu gewinnen, alles kostenlos.



6. Kinderfest

Denn kein Kind sollte bei der Oma betteln um 50 Cent für Bratwürste, Kuchen, Limo oder Lose. Schlangen am Getränkestand, Hungrige am Bratwurstgrill (190 Würste wurden ausgegeben) und immer wieder auch die Kleinsten am Glücksrad: Plüschtiere, Puppen, Trucks und Spiele waren hier die Preise. Alles wurde bezahlt durch Spenden der Genossen der Partei DIE LINKE aus Altwest, die auch dieses Kinderfest organisierten. Danke an die „Leutzscher Zwerge“, an Frl. Schlichting und die Mannschaft vom Spielmobil, an Volkmar, der zum Abschluss eine elektrische Eisenbahn verschenkte, an Petra, die unermüdlich lustige Kindergesichter bemalte, an Rudolf, der als Lastesel Tische, Stühle u.a. schleppte, an alle anderen - Christa (über 80), Ulf, den Vorsitzenden von Altwest und den Stadtvorstand (Kosten für das Spielmobil). Da konnte auch der Stadtvorsitzende Volker Külow zufrieden sein, der doch immer gerne hinter dem Ball her hetzt.

Kinder, ganz dem Spiel hingegeben, der Lust, der Freude an Bewegung und Geschicklichkeit. „Ein solch Gewimmel möchte ich sehn...“ - an diesem Sonnabend gab es einen lebhaften und glücklichen Start in die Ferien für Hunderte Kinder - das Wasserschloss - ohne Schloss und ohne Wasser - ein Quell der Freude. Dank auch an den Bürgerverein Leutzsch für seine hilfreiche Unterstützung.

Hans-Georg Brandner



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Leutzsch e.V.

Sprechzeiten:

Montag 10.00-16.00 Uhr

Dienstag 10.00-18.00 Uhr

Mittwoch 10.00-16.00 Uhr

Donnerstag 10.00-16.00 Uhr

Freitag 10.00-14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Redaktionssitz

Bürgerverein Leutzsch e.V. (BVL)

Georg-Schwarz-Straße 122

Tel.: (0341) 246 24 35

Fax: (0341) 246 24 31

E-Mail: buergervereinleutzsch@gmx.de

www.blickpunkt-leutzsch.de

Konto des BVL: 1 100 076 979

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92

Redaktion

V.i.S.d.P.

Roman Raschke (rr)

Mitarbeit

Karin Busch (kb)

Karin Lorsch (kl)

Dr. Gerlinde Nojack (gn)

Gestaltung

Felix Garske

Druck

Nach Bedarf durch Bürgerverein Leutzsch e.V.

ISSN 1613 - 3099

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

27.09.2011



Veranstaltungen August / September 2011

Donnerstag, 04. August, 14.30 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Kaffeeklatsch mit Karin

Sonntag, 14. August, 11.00 Uhr

Sachsenbrücke Clara-Zetkin-Park
9. Leipziger Entenrennen

Mittwoch, 17. August, 14.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Sprechstunde mit dem Bürgerpolizisten
PHK D. Wötzel

Donnerstag, 18. August, 17.00 - 20.00

Uhr
Stadtteilladen Leutzsch
Sprechstunde mit Daniela Nuß
(Magistralenmanagerin)

Samstag, 27. August, 14.00 - 20.00 Uhr

Stadtteilpark Wasserschloss
14. Leutzscher Stadtteilfest

Donnerstag, 01. September, 14.30 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Kaffeeklatsch mit Karin

Donnerstag, 01. September, 17.00 - 20.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Sprechstunde mit Daniela Nuß
(Magistralenmanagerin)

Mittwoch, 07. September, 17.00 Uhr

Leutzscher Rathaus, Ratssitzungssaal
Stadtbezirksbeiratssitzung (öffentlich)

Donnerstag, 08. September, 17.00 - 20.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Sprechstunde mit Daniela Nuß
(Magistralenmanagerin)

Samstag, 10. September, 19.00 Uhr

Otto-Schmiedt-Str. 30
„Best of Anke Geißler“
Sommerprogramm des Leutzscher
KunstRasen e.V.

Dienstag, 13. September, 16.00 - 18.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Bürgersprechstunde DIE LINKE Leipzig

Donnerstag, 15. September, 17.00 - 20.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Sprechstunde mit Daniela Nuß
(Magistralenmanagerin)

Jeden Montag 14.00 - 17.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Romanbibliothek mit Hans-Georg
Brandner

Jeden Dienstag 11.00 - 16.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch
Beratung zu ALG I und II durch LEZ e.V.

Wohlfühl - Treff Leutzsch (privater Club für Ernährung, Bewegung und Entspannung)

Jeden Dienstag
Malen oder Literatur

Jeden Mittwoch
10.00 – 12.00 Uhr Spielen
16.30 – 18.00 Uhr Trommeln
18.00 – 20.00 Uhr Nordic Walking

Donnerstag abwechselnd
10.00 – 12.00 Uhr Schreibversuche(r) (wenn Malen)

Jeden Freitag
10.00 – 12.00 Uhr Nordic Walking

Schöne Erinnerungen an das 13. Leutzscher Stadtfest



Foto: BVL

Bitte besuchen Sie uns wieder am 27. August 2011!